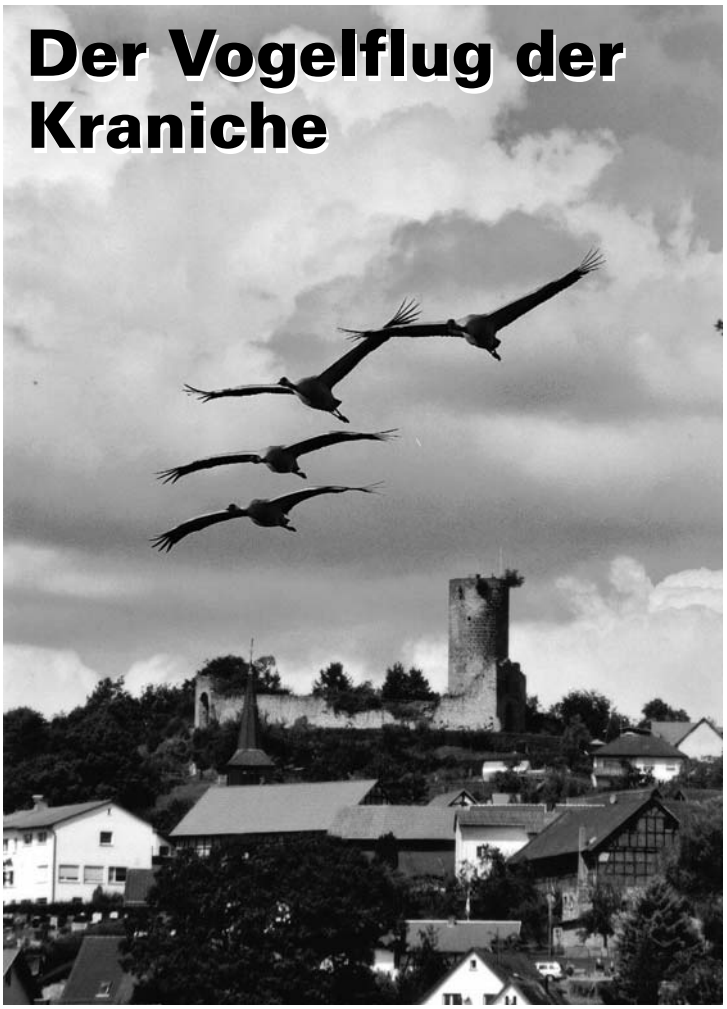
15. Jahrgang, 1. April 2008 Nr. 2

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Der Vogelflug der Kraniche



Jedes Jahr im Herbst und Frühjahr kann man am Himmel ein großartiges Schauspiel beobachten. Gerade wieder in den letzten Wochen war der Vogelflug der Kraniche, im Volksmund auch Schneegans genannt, zu bestaunen. Lautes Trompeten aus der Höhe macht auf die Keilformation der großen, grauen Vögel aufmerksam und lässt auf längere und sonnige Tage hoffen. In immer wieder neuen Wellen überqueren die Tiere die Republik.

Einige Leser werden sich sicherlich fragen, was dieses Thema im MELLNAUER KUCKUCK zu suchen hat. Sicherlich ist der Vogelflug in verschiedener Fachliteratur schon zur genüge beschrieben. Es hat uns interessiert, wie denn die Schar von Zugvögeln den Weg in ihre Winterquartiere und wieder zurück in ihre Brutgebiete finden. Wir fragten uns, ob denn die weithin sichtbare Mellnauer Burg für einige Vogelarten einen Orientierungspunkt darstellt . Es ist schon einigen Mitbewohner aufgefallen, dass sich die Schwärme der Zugvögel in unserer Region häufen. Bei der Recherche zu diesem Bericht stießen wir auf eine Vielzahl von Vogelbeobachtern und Ornithologen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Auf Anfrage beim Vorsitzenden des Verbandes Vogelfreunde Marburg Herr Axel Wellinghoff erhielten wir folgende Antwort:

Das ist ganz sicher so, dass die Mellnauer Burg ein markanter Orientierungspunkt für viele Zugvögel ist - der Burgwald könnte als Nahrungsreservoir zusätzlich eine Rolle spielen.Zugvogelbestimmung und -zählung sind eine der schwierigsten und zeitaufwendigsten Disziplinen in der Vogelkunde und werden daher nur ganz selten von den lokalen Vogelschutzgruppen durchgeführt. Mir sind nur ganz wenige Knotenpunkte im Landkreis bekannt, an denen diese Zählungen regelmäßig stattfinden. Der bedeutendste dürfte Niederwalgern sein, wo sich an starken Zugtagen oft 20 und mehr Vogelbeobachter die Zählung aufteilen. Hier werden aber nur die Arten und die Zahlen innerhalb des Beobachtungsradiusses registriert - die genaue Flugrichtung wird nicht festgehalten. Wählen Nordzieher eine Route östlich der Lahnberge, werden sie an der Amöneburg vorbeikommen, ziehen sie westlich der Lahnberge oder des Marburger Rückens, könnten sie auch in Mellnau auftauchen. Das ist aber von diesen Zählpunkten nicht wirklich sicher festzustellen.

Es gibt Zugvogelarten, für deren Schicksal wir Menschen in Deutschland in ganz besonderer Weise Verantwortung tragen. Zu ihnen zählt einer der eindrucksvollsten Vögel überhaupt - der Kranich. Rund 3.000 Brutpaare leben heute in den verbliebenen Bruchwäldern, Feldsöllen und Auen Nord- und Mitteldeutschlands. Langjährige Schutzbemühungen haben dazu beigetragen, dass es mit dem Kranich seit einigen Jahren wieder bergauf geht.

Über 100.000 Kraniche wählen alljährlich eine südwestliche Zugroute, auf der sie Deutschland in schmaler Front überqueren, um die kalte Jahreszeit in Frankreich, in der spanischen Extremadura oder im Nordwesten Afrikas zu verbringen. Im Flug bilden Kraniche eine V-förmige Formation mit kräftigen, erfahrenen Tieren an der Spitze. Es folgen Familien mit durchschnittlich zwei Jungtieren. Bei konstanten Flugbedingungen könnten die Tiere ohne Halt bis nach Südeuropa fliegen. Sie legen aber oft eine Pause ein und manches Mal hält sie schlechtes Wetter und Nebel tagelang am Boden.

Der Rückflug in ihre Brutgebiete erfolgt auf dem selben Weg. Ein beliebter Rastplatz ist die mecklenburgische Küste mit ihren flachen Boddengewässern. Von dort begeben sich die Vögel auf die letzte Etappe ihrer anstrengenden Reise nach Skandinavien, in die baltischen Staaten oder nach Weißrussland. Ein kleiner Teil verbleibt auch hier in Deutschland, wo dank intensiver Schutzbemühungen heute wieder einige Kranichpaare brüten.

Schwerpunkte des hessischen Durchzuges sind die Auensysteme Ober- und Mittelhessens, wo ein Teil der Tiere Rastplätze im Amöneburger Becken sowie an Ohm und Lahn aufsucht.

A.Völk, Foto: Böttner

Wanderwege werden eröffnet **Seite 4**
Dorferneuerung neuester Stand **Seite 6 + 7**
Gartenroute **Seite 7**
Neue Sportart: Burgclimbing **Seite 8**
Gesprächskreis 80er Jahre **Seite 10 + 11**
Neues vom Mellnauer Hof **Seite 14**
Fasching **Seite 16 + 17**

Medizinische Fußpflege

Doris Achnitz

Ayurvedische Fußmassage

Druckpunkt-massage am Fuß

Medizinisch-kosmetische Diagnose für ein Pflege- und Behandlungskonzept für Hände und Füße Produktinformation und Verkauf von Fußpflegemitteln der Firma Allpresan®

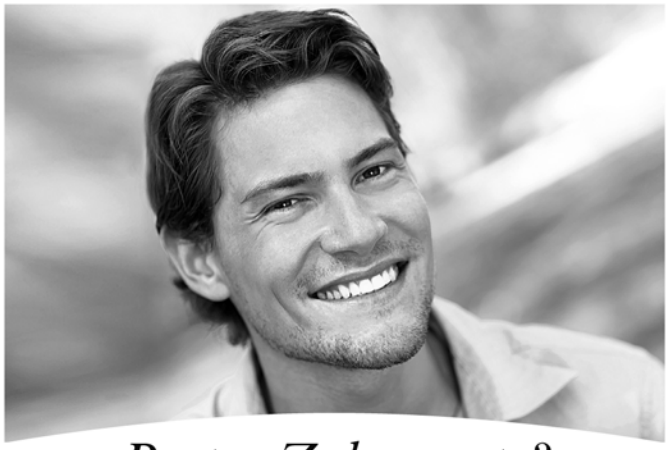
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Doris Achnitz
Feldstraße 28 · 35118 Münchhausen
Tel. (0 64 57) 83 26
Mobil (01 63) 2 78 93 60

Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst



Bester Zahnersatz?
„Klar, und 80 % lasse ich mir erstatten!" Concordia Kranken-Zusatzversicherung.

Tipp: Kinder bis 14 Jahre sind schon ab monatlich **2,87 €** Privatpatient im Krankenhaus!

Service-Büro FRANK SAGEL
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA Versicherungsgruppe

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel/Fax.:06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Lydia Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Lydia's
Wir gestalten Ihre Festtage
Partyservice

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Sie haben Träume, Wünsche und Ziele ...

... und wir haben die Lösung!

Neue Online-Präsentation:

www.familientraumjob.de

Simone Rucks
In den Stöcken 12
35083 Wetter/Mellnau

Tel.: 06423-969380
Fax: 06423-969381

Steinhardt *GmbH*
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Stefan's Gartenservice - Hobby zum Freizeitjob gemacht

Im schönen Mellnau wurde ich 1972 geboren, besuchte dort die Grundschule. Mit der vierten Klasse kam der Wechsel in die Gesamtschule Wetter. Nach dem Schulabschluss begann ich meine Ausbildung als Werkzeugmacher/ Schweißer bei der Fa. Viessmann in Allendorf Eder. Dem Abschluss der Gesellenprüfung folgte dann die Bundeswehrzeit in Fritzlar bei den Fallschirmspringern.

Begeistert hat mich schon immer das Fahrrad und Motorradfahren und vor allem die Fotographie sowie die Bewegung und Begegnung mit der Natur, in und um den Burgwald.

Schon immer machte mir das Arbeiten in Garten und Wald sehr viel Spaß , es faszinierte mich wie Bäume beschnitten oder gefällt wurden , wie man Hecken und Sträucher bearbeiten konnte, sowie wunderschöne Gärten anzulegen.

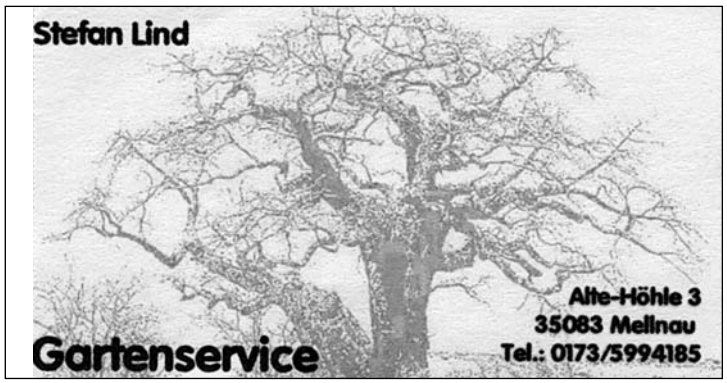
Es ist einfach herrlich, in der freien Natur und an der frischen Luft zu arbeiten. Dies bewegte mich dazu im Herbst 2006 den Startschuss zu lösen für: „Stefan´s Gartenservice".

Folgende Arbeiten führe ich Ihnen gerne aus: Gartengestaltung Gartenpflege wie z. B. Rasenmähen, pflanzen und schneiden von Hecken und Sträuchern, anlegen von Garten anlagen, sowie das beschneiden oder fällen von Bäumen und dessen Entsorgung.

Ich freu mich auf Ihren Auftrag.

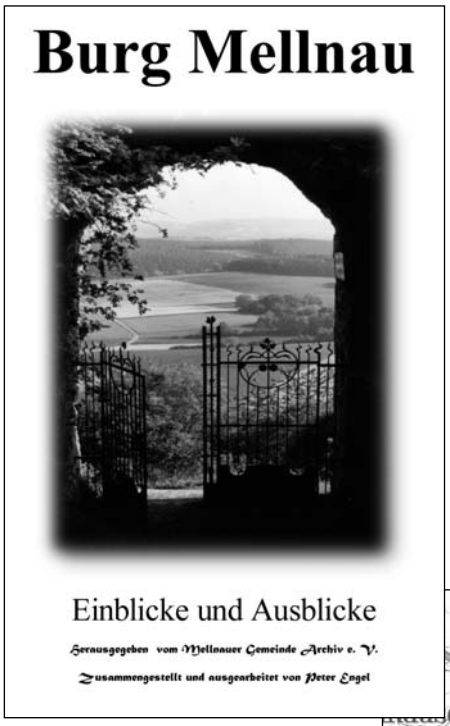
Stefan Lind Tel. 0172/5994185
Email: st-lind@t-online.de

Forst- u. Gartentechnik
Inerle
Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45



Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen
Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten
Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

Liebe Mellnauer und Freunde des Mellnauer Kuckuck,

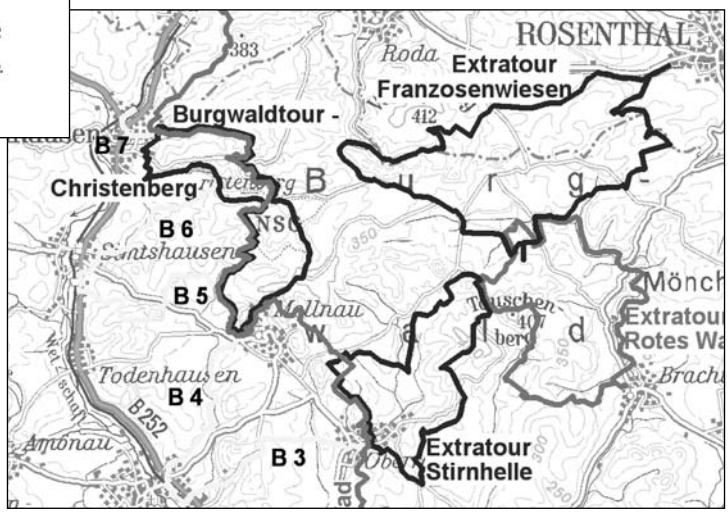


Sozusagen als Nachschlag auf unser letztjähriges Jubiläum haben wir dieses Jahr gleich zwei Überraschungen für Euch vorbereitet. Zum einen präsentieren wir pünktlich zum **Eröffnungsfest der Wanderwege am 4. Mai** das neue Burgbuch.

Wie schon im letzten Jahr angekündigt, haben wir die Ausstellung vom vergangenen Herbst nochmals aufgearbeitet, und die Inhalte zu einer, wie wir finden, interessanten Lektüre zusammengestellt. Unter dem Titel **"Burg Mellnau - Einblicke und Ausblicke"**, sind zahlreiche Geschichten und Anekdoten um unser Wahrzeichen zu finden. Umrahmt von ausdruckstarken Bildern und Zeichnungen, entstand ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Burg, der von verschiedenen Zeitzeugen unterschiedlich beleuchtet wird. Auch die geschichtliche Bedeutung der Feste wurde von Peter Engel neu verfasst und stellt Teile der Mellnauer Geschichte in ein neues Licht.

An dieser Stelle ein großes Danke an Peter , der die inhaltliche Gestaltung des Buches überwiegend alleine strukturiert hat. Mit dem neuen Burgbuch hat er seine gestalterischen Fähigkeiten der letztjährigen Burgausstellung noch übertroffen. (Weitere Informationen zum Burgbuch auf der Burg-Mellnau-Seite, Seite 20)

Wie eingangs erwähnt, möchten wir das Buch zur Eröffnung der Wanderwege vorstellen. Das Fest wird gemeinsam mit Verantwortlichen der Region Burgwald, der Stadt Wetter und der Mellnauer-Vereins-Gemeinschaft (MVG) organisiert. Es wird eine **Sternwanderung vom Burgwaldpfad der Sternhellentour und dem Christenberg nach Mellnau** geben. Der Erlös der Veranstaltung soll als finanzieller Grundstock der Vereinsgemeinschaft dienen.



Parallel zu dieser Veranstaltung startet gleichzeitig das Projekt: **„Garten-Route"**, das vom Geschichtsverein Battenberg kürzlich ins Leben gerufen wurde. Unter dem Motto: **„Historische Gebäude + Gartenanlage + Kunst und Kultur"** sollen sich Initiativen aus der Region zusammentun, um ihr kulturelles Angebot aufeinander abzustimmen, und dafür gemeinsam eintreten und werben zu können. Die Metallbildhauerin Kathrin Franke aus Untersimtshausen wird zu diesem Projekt ihre Skulpturen in Hobs Garten ausstellen. Der Archivverein (MeGA) unterstützt das Projekt ebenfalls, aber dazu später mehr.(Siehe auch Seite 7)

Auf der Burg wird der Naturschutzverein „NABU" vertreten sein, um die Besucher über die Schönheiten des Burgwaldes zu informieren. Weiterhin werden Stadtkapelle Wetter und die Trachtengruppe Oberrospher Burgwaldkälber anwesend sein. Der Männergesangverein möchte sein Liedgut zum Besten geben und Bruno Hess wird mit Anne Archinal die Satire „Wandervogel" aufführen. Verhandlungen mit weiteren Akteuren stehen zur Zeit noch an. Der Heimat- und Verkehrsverein will zu diesem Ereignis die „Kuckuckshütte" ihrer Bestimmung übergeben und die zukünftige Nutzung des Gebäudes präsentieren. Endlich werden sich die Besucher der Burg nach dem beschwerlichen Aufstieg wieder vor Ort erfrischen und stärken können.

Das MeGA will seine Zelte auf Hobs-Hof aufschlagen, dessen Außengelände direkt an ein Stück des bewanderten Burgwaldpfades angrenzt. Im Zusammenhang mit dem Projekt Gartenroute planen wir zur Zeit, wie das Gehöft sowie das angrenzende Gelände akustisch beschallt werden kann. Selbstredend mit der von vielen so gepriesenen Mellnauer Mundart. Wir haben einige schöne Ideen gesammelt und sind jetzt schon gespannt, wie es ankommt. Selbstverständlich werden wir unsere Gäste wieder im gewohnt gemütlichen Ambiente mit verschiedenen heimischen Köstlichkeiten verwöhnen. Auch der gefürchtete „Donnerbalken", der schon im letzen Jahr so viele Gäste zu einer kleinen „Einlage" motiviert hat, wird seinen Platz finden. Wir freuen uns jetzt schon auf regen Besuch am 4. Mai auf Hobs-Hof.

Als Krönung des Ganzen freut es uns besonders, dass es gelungen ist, eine Band auf die Burg zu locken, deren Ruf ihr schon weit voraus geeilt ist. Am 16. August kann sich jeder davon überzeugen, was es heißt, den Rock`n Roll zu leben. Mit den Boptown Cats treten vier Musiker aus Marburg auf die Bühne, die es vortrefflich verstehen, die Musik der 50er und 60er Jahre zu zelebrieren. Ob Jung oder Alt, an diesem Abend werden alle Liebhaber des Rock`n Roll gewiss auf ihre Kosten kommen. Weitere Hinweise hierzu auf der Burgseite.

Das Konzept, unsere Burg auf vielfältige Art kulturell zu nutzen, scheint langsam zu fruchten. Der Archivverein begrüßt diese Entwicklung und wird sich auch weiterhin engagieren, wenn es darum geht, die Einzigartigkeit unseres Dorfes zu präsentieren. Gleichzeitig möchten wir mithelfen, Mellnau als Start oder Ausgangspunkt für Wanderungen zu gestalten und für Besucher zu einem ansprechenden Ausflugsziel auszubauen. Wir sind gespannt, ob es gelingt, eine ebenso gute Werbung für unseren Ort zu erzielen, wie beim Fest des HVV im vergangenen Jahr.

A.Völk

Programm derSternwanderung am 04. Mai zur Einweihung der Wanderwege.
Das Gemeinde Archiv gastiert auf Hobs Hof.

- **Ab 11:30 Uhr Gottesdienst gemeinsam gestaltet von Pfr. Ruppert-Golin und Pfr. Fröhlich**
- **Ab 12:00 Uhr Bewirtung und Kulturveranstaltung Burg Mellnau, Mellnauer Vereine, Stadtkapelle Wetter, Ansprachen, Burgwaldkälwer, Aktion Rettet den Burgwald e.V. weitere Events werden geplant**
- **Open End**
- **Möglicher Bustransfer zum Bahnhof Wetter**
  1. Abfahrt ca. 14:40 Uhr, 2. Abfahrt ca. 15:30 Uhr

Neues vom Ferienlager

Der Zeltplatz des Wattenscheider Ferienlagers ist in diesem Jahr wieder das Reiseziel von Jugendgruppen aus vielen Teilen Deutschlands.

Den Anfang macht ein Zeltlager der Kindergruppe Marburg-Biedenkopf der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft DLRG mit etwa 100 Mädchen und Jungen vom 22. bis 25. Mai (Fronleichnam).

Im Juni findet vom 20. - 22. 6. 2008 zum 15. Male das Jugendcamp der IG Metall, Bezirk Frankfurt am Main, in Mellnau statt. Dabei werden etwa 250 Jugendliche aus Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland auf dem Zeltplatz am Burgberg von den Mitarbeitern des Wattenscheider Ferienlagers verpflegt.

Eine Woche danach kommen vom 26. bis 29. Juni 150 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren aus Schlüchtern und Umgebung im Main-Kinzig-Kreis nach Mellnau.

Vom 17. bis 31. Juli 2008 findet dann das Kinderzeltlager der Wattenscheider Falken mit etwa 200 Teilnehmern statt. Gäste sind dabei wieder Kinder aus Leipzig und Wurzen in Sachsen sowie aus íleicherode/Südharz in Thüringen.

Während des Kinderzeltlagers übernachten am 22. und 23. Juli jeweils 50 Kinder der Ferienspiele Wetter bei den Wattenscheidern.

Im Jugendferienheim sind in den Oster- und Herbstferien Kindergruppen aus Wattenscheid und an verschiedenen Wochenenden Sport- und Seminargruppen zu Gast.

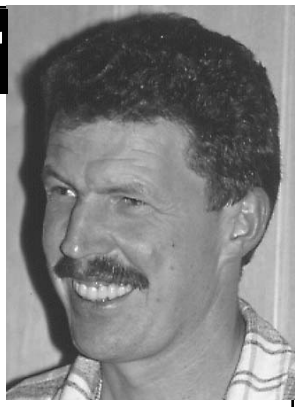
Herbert Schwirtz

Konfirmation 2008

Am Sonntag, den 13. April 2008 werden in Mellnau um 10:00 Uhr konfirmiert:

Annika Roth, Borngasse 19
Sarah Althaus, Dämmersgrund 1
Lena Dippel, Borngasse 11
Victoria Döhne, In den Stöcken 28
Katja Hallenberger, Burgstr. 90
Laura Knöppnadel, Borngasse 8
Daniel Balzer, Försterweg 1
Daniel Becker, Im Haingarten 25
Lukas Inerle, Rennweg 1a
Tom Naumann, Heppenbergstr.10
Max Rohleder, Alte Höhle 11
Stephan Weidemüller, Burgstr. 18a

vom Ortsvorsteher



Liebe Mellnauer!

Es hat sich was getan in Mellnau. Ja, das kann man so sagen, wenn man mitbekommen hat, wie viele Hunde in Mellnau gebührenpflichtig angemeldet und auch die nicht angemeldeten in unserem verträumten Dörfchen ihre Kreise ziehen (natürlich nur mit Herrchen!).

Zu jeder Tages- und Nachtzeit, und dann vorm Nachbarsgrundstück oder sogar darauf, ob auf Wege oder Plätzen, Fußwege überall ihre so „gut aussehenden“ und „gut riechenden Utensilien“ zurücklassen. Da mussten wir etwas unternehmen.

Und zwar:

Beim Vergehen des „Nichtentfernens“ von Hundekot innerhalb der Gemarkung Mellnau, zieht dies eine Erhöhung der Hundesteuer um 15% je Monat nach sich, und das bei jedem Vergehen. Nach dem 10. Vergehen wird die Berechtigung zum Halten von Hunden entzogen.

Nachdem der Beschluß vom Ortsbeirat verfaßt und vom Magistrat der Stadt Wetter genehmigt wurde, tritt dieser mit Wirkung vom 1. April 2008 in Kraft.

P.S.: Hundekotbeutel gibt es kostenlos im Bürgerbüro in Wetter und beim Ortsvorsteher jeden Donnerstag zwischen 18.30 - 20.30 Uhr.

Konrad Dippel, Ortsvorsteher

Zuviel Müll auf dem Spielplatz

Liebe Kuckuckleser und -Leserinnen,

den Müll, den Sie auf diesem Bild sehen, haben Schüler auf unserem Spielplatz in Mellnau vor einer Woche gesammelt. Wir finden es nicht schön, dass wir den Müll von unserem Spielplatz für andere Leute aufheben müssen, damit wir nicht zwischen Müll spielen. Außerdem finden wir, dass es in einem Dorf wie Mellnau, nicht so viel Müll auf dem Spielplatz liegen muss. Wir würden uns über einen sauberen Spielplatz sehr freuen.

Viele Grüsse: Hannah Althaus für alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Mellnau, Foto: Schliesing

Dorferneuerung 2008

Schmiede: Noch sind einige Anpassungen im Innenbereich des Rauchfangs vorzunehmen und eine Treppe zu installieren. Ein letzter Teil des Schornsteins ist anzubringen, die Esse muss renoviert und zuletzt die Schmiede wieder mit den alten Werkzeugen bestückt und eingerichtet werden. Aber bereits jetzt erstrahlt sie in altem Glanz und stellt ein richtiges Schmuckstück auf dem Weg zur Burg dar.

Schulscheune: Auch für das im Rahmen der Dorferneuerung sicher meist diskutierte und aufwendigste Vorhaben zeichnen sich konkretere Lösungen ab. Vorgesprächen mit dem Landkreis war zu entnehmen, dass die Toiletten der Grundschule in der benachbarten Scheune verbleiben. Ein Rückbau in das Schulgebäude scheitert aktuell an den mit etwa 20.000, - Euro veranschlagten Kosten.

Das Architekturbüro Pfau und Otto ist beauftragt, alternative Pläne für ebenerdige Anbauten zu erstellen. Hier bieten sich zwei Alternativen: eine Erweiterung zum Spielplatz oder der bereits diskutierte Anbau zum Gemeindetreff. Beide Lösungen sehen

einen möglichst Barriere-freien Zugang vor und berücksichtigen den Sachverhalt, dass der bisher sehr steile Treppenaufgang zum Gemeindetreff älteren Menschen oder in ihrer Mobilität beeinträchtigten Menschen erhebliche Schwierigkeiten bereitete.

Zum Unterhalt und zur Refinanzierung ist angedacht, die Schulscheune mit einem Blockkraft-Heizwerk auszustatten, dass auch Schule und Kindergarten sowie das Bürgerhaus mit Wärme versorgt. Eine solche Lösung hat den Vorteil, dass Energie- und Bewirtschaftungskosten der Schulscheune reduziert und damit von der Vereinsgemeinschaft getragen werden können. Seitens der bewilligenden Behörden besteht die Vorgabe, dass die Trägerschaft für das Projekt bis zum 30.09.2008 verbindlich geklärt ist.

Umfeld DGH: Der im Einfahrtbereich des Bürgerhausparkplatzes aufgestellte Brunnen bedarf hinsichtlich seiner Funktionalität noch einer Überprüfung. Angedacht ist, die Solartechnik zu versetzen und das in der Planung nicht vorgesehene Abflussloch im Boden zu schließen.

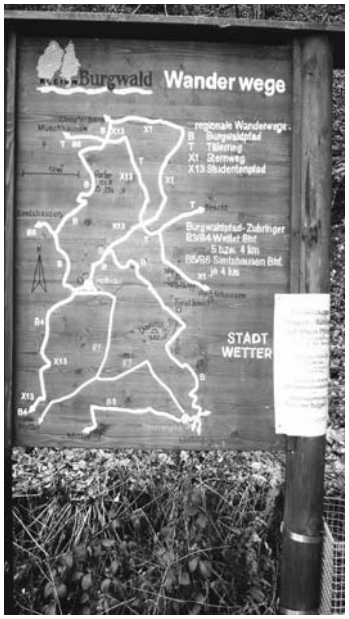
Auf dem Parkplatzgelände bedarf es noch weniger - eher kosmetischer - Korrekturen. So sollen die Kleidercontainer noch versetzt werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Heinz Velte, der sich bereit erklärte, einen Stamm aus dem Wald zu holen und als Fahrradträger zuzuschneiden.

Der ehemalige Löschteich ist bereits mit Abraum aus der Wettschaft aufgefüllt. Die Planung sieht vor, dass der Teichgrund noch verteilt und mit Kies aufgefüllt wird. Das Teichufer wird mit Grassamen eingesät, um einen einfachen und natürlichen Zugang zu schaffen.

Rund um die Burg: Auch hier tut sich wieder einiges! Zwar sind noch einige Kostenvoranschläge einzuholen und vorliegende zu prüfen. Es zeichnet sich aber ab, dass die zuletzt diskutierten Baumaßnahmen in Kürze beginnen. Favorisiert ist für das im Innenbereich der Burg zu erstellende Gebäude eine kostengünstigere Holz-Ständerbauweise an Stelle eines verkleideten Containers. Erfreulich ist, dass Bürgermeister Spanka auch für Wegebauarbeiten und Fundament die fachliche Unterstützung durch Mitarbeiter des Bauhofes zusicherte. Auf eine Dachbegrünung wird verzichtet.

Ein erstes Highlight auf der Burg ist für den **4. Mai 2008** geplant. Anlässlich der Einweihung des Burgwaldpfades werden zahlreiche Wanderer erwartet, die sich gegen 12.00 Uhr in Mellnau einfinden. An diesem Tag werden die Extra Tour Christenberg, Stirnhelle und der Burgwaldpfad eingeweiht. Für Wanderfreunde bietet die Veranstaltung auf der Burg zahlreiche Verköstigungs- und Informationsangebote.

Nachlese: Der Heimat- und Verkehrsverein Mellnau kann auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurück blicken. Zu einer Nachlese anlässlich des Dorffestes hatte sich eine er-



freuliche Anzahl interessierter Gäste in das Bürgerhaus eingefunden. Zu Beginn präsentierte Margot Diehl bisherige Projekte und Vorhaben der Dorferneuerung. Zahlreiche auf Leinwand projizierte Fotos und die Filme von Manfred Heldmann und dem verstorbenen Lehrer Isenberg bereiteten den Anwesenden einen unterhaltsamen und informativen Abend. Ein besonderes Dankeschön ist Rubens Tittel auszusprechen, der Film- und Fotomaterial professionell aufbereitete und mit Musik bzw. Ton unterlegte. Hier zeigte sich, dass Dorfgeschichte interessant in Szene gesetzt werden kann und dass entgegen allen Unkenrufen die MellnauerInnen eben doch in der Lage sind, ein rundherum gelungenes Fest zu veranstalten. *P.Engel / M. Diehl*

Achtung!!!
Die Abgabefrist zur Bewilligung privater Förderobjekte wurde verkürzt. Da in Mellnau das Jahr 2009 das letzte Laufzeitjahr der Dorferneuerung ist, sind die letzten Anträge auf Förderung bis zum 30.Juni.2008 vollständig beim Fachdienst Dorferneuerung beim Landkreis Marburg - Biedenkopf vorzulegen.

Dorferneuerung in der Kuckuckshütte am 12. März 2008.

Gartenroute - Bauerngarten „Onne Melles“

Die Initiative „Gartenroute Diemel/Eder/Lahn“, formal begründet im Februar 2008, wird markante Garten- und Kultur-Projekte in der Region Burgwald und darüber hinaus unter einer Dachmarke nach außen präsentieren. Der Initiative sind bisher 22 Gartenprojekte vom Schlossgarten Arolsen über den Klostergarten in Wiesenfeld bis hin zum Ubbelohde-Haus im Lahntal beigetreten. Die Gärten und ihr kulturelles Umfeld müssen eigenständig betreut werden und sollten regelmäßig auch in eine kulturelle Veranstaltung eingebunden werden. Die Initiative unter Federführung des Geschichtsvereins Battenberg mit seinem sehr für die Gartenroute engagierten Vertreter Jürgen Hübner plant zunächst neben einem Flyer mit begleitender Karte und einem Logo einen gemeinsamen Internetauftritt.

Aus Wetter bzw. aus Mellnau sind zwei Projekte beigetreten. Zum einen der Obstgarten um den Eberschen Hof der Familie Schubert als „Sprechender Garten“. Projektträger ist hier das Gemeindearchiv Mellnau.

Zum anderen der Bauerngarten der Familie Sauer gegenüber von Kirche und Schule unter dem Titel „Onne Melles“. Projektträger sind hier die Familien Matzen und Sauer. Eine Zuordnung oder Zusammenarbeit mit dem HVV Mellnau wird angestrebt. Im Projekt „Onne Melles“ soll über den Webauftritt der Initiative die Entwicklung des Gartens im Jahresverlauf mit Fotos und Texten beschrieben werden. Da die Gärten der Gartenroute in direkter Anbindung zu einem historischen Gebäude stehen müssen, ist die Lage des Gartens gegenüber der Dorfschule neben der neugotischen Kirche im Ortskern für den Wanderer sehr interessant. Der Garten ist zudem vom Gehweg aus komplett und bequem einsehbar. Mit den Produkten wandelt sich der klassische dörfliche Nutzgarten, der drei Generationen versorgt, von März bis November stetig. Dargestellt werden von Sabine Matzen die monatlichen Arbeiten, die Produktvielfalt und die Ästhetik der Pflanzen. *S. Matzen*

Der TSV verändert sich

Neue Vereinssparte entstanden - Der Burgturm wird zum Outdoor-Kletterturm umgebaut

Lange war Fußball beim SV Mellnau die dominierende Sportart.

Noch vor 10 Jahren wurde unter dem Vorstand von Volker Muth eine Flutlichtanlage installiert, ein Rasenplatz geschaffen und das Sportplatzgelände mit Spielgeräten, Grillplatz und Feuerstelle attraktiv gestaltet.

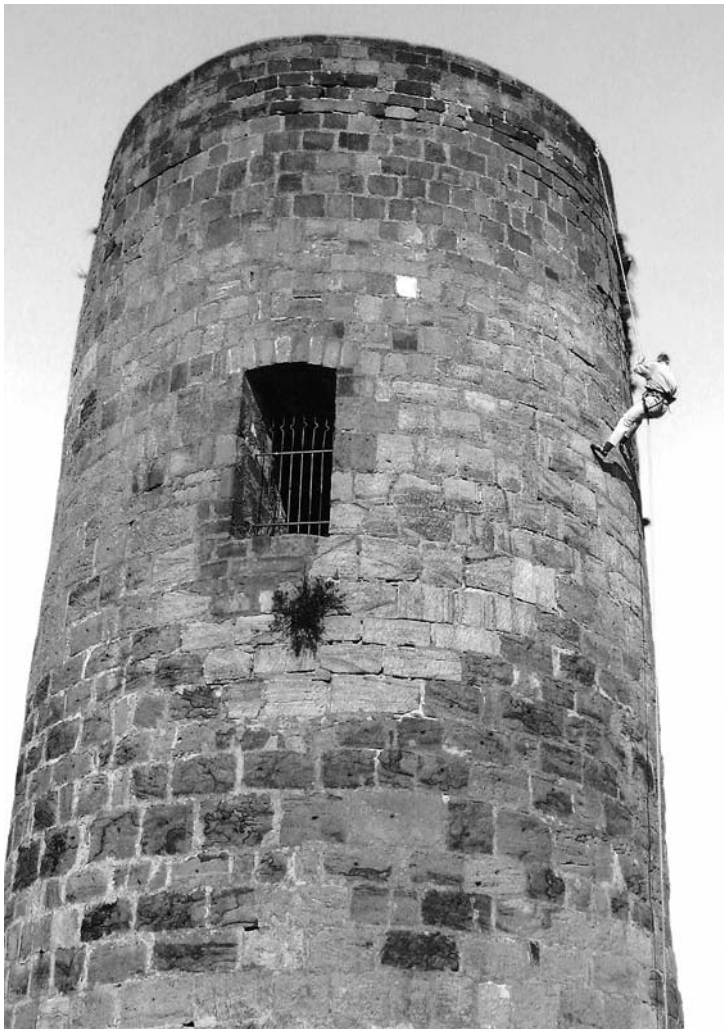
Seitdem jedoch plagen zunehmend Personalsorgen den kleinen Verein.

Anfangs konnte die dünne Personaldecke der ersten Mannschaft noch durch Spieler der „Alten Herren“ ergänzt werden. Später fing man die schwindenden Spielerzahlen durch die Gründung der Spielgemeinschaft Simtshausen-Asphe-Mellnau auf.

Doch auch diese Ära geht jetzt zu Ende. Die Spielgemeinschaft ist zum Saisonende im Sommer aufgekündigt und somit ist der Seniorenbetrieb in Frage gestellt.

Die Jugendarbeit mit der SG Rosphe wird zwar gut angenommen, doch die ersten Erfolge können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Mellnau perspektivisch nicht in der Lage sein wird, eine komplette Fußballmannschaft aus zwei bis drei Jahrgängen zu rekrutieren.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Mellnau kann sich trotz junger Familien im Neubaugebiet dem bundesweiten Trend zu niedrigen Geburtenraten nicht entziehen und bringt keine fußballmannschaftsstarken Jahrgänge zustande. Auch erwächst dem Fußball Konkurrenz durch neue coole “Funsportarten“ wie Mountainbiken, Inlineskaten, Skateboardfahren, Beachvolleyball, Nordicwalking und Tanzen.



Das erlahmende Interesse am Vereinssport traditioneller Prägung und Veränderungen im Freizeitverhalten bewogen den Vorstand zu einem radikalen Umbau des Sportvereins.

Im Mittelpunkt stand zunächst einmal das Wahrzeichen Mellnaus: Die Burg.

Man knüpfte erfolgreich Kontakte zum Deutschen Alpenverein und schloss sich dessen Kletterabteilung an. Aufgrund der günstigen Lage Mellnaus auf der Achse zwischen dem mittelhessischen Kletterzentrum Wetzlar und dem nordhessischen Kletterzentrum Kassel wurde man mit offenen Armen empfangen, zumal es sich geradezu anbot, den Burgturm zum Kletterturm auszubauen . Geplant ist vorerst eine Südroute (Schwierigkeitsstufe 3) und eine Nordroute (Schwierigkeitsstufe 5) einzurichten.

Die erste “Begehung“ war ein solcher Erfolg, dass beide Kletter-Verbände auch den zuvor fraglichen Plänen zur Errichtung eines Hochseilgartens und der Mountainbike-Cross-Strecke von der Burg zum nicht mehr benötigten Sportplatz begeistert zustimmten. Bedenken gibt es zwar seitens des Heimat- und Verkehrsvereins, da die eben errichtete Kuckuckshütte zugunsten der benötigten Parkplätze weichen muss. Doch diskutiert der HVV-Vorstand bereits über den neuen Standort. Hier bietet sich eine schon im Arbeitskreis erörterte Lösung durch Erweiterung des DGH-Umfeldes an. Da ohnehin noch Pflasterarbeiten zu verrichten sind, soll in einem zweiten Bauabschnitt das Gelände durch eine Aufschüttung erweitert und um etwa 450 m² ergänzt werden.

Der Oberhessische Gebirgsverein, der deutsche Alpenverein und die vorgenannten Kletterverbände bezuschussen die ohnehin fällige Renovierung des Burgturms. Die Finanzierung des Hochseilgartens wird teils aus Mitteln der Dorferneuerung; teils von den der Cross-Strecke anliegenden Waldinteressenten übernommen.

Für die Errichtung der Sommer-Rodelbahn von der Burg zum Sportplatz fehlt es derzeit noch an einer finanzstarken Trägerschaft. Die neu gegründete Mellnauer Vereinsgemeinschaft signalisierte Interesse an diesem Projekt und hofft, dass sich durch die Umsetzung dieser Maßnahme noch weitere Ortsvereine anschließen.

Heiko Sodemann

Kuckuck: Vogel des Jahres 2008

Anlässlich seiner Wahl zum Vogel des Jahres führt der Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. eine bundeweite Kuckucks- Zählung durch. Die Ergebnisse der Kartierung werden im Jahr 2010 erscheinenden "Atlas Deutscher Brutvogelarten" veröffentlicht. Fast alle Länder Europas melden rückläufige Bestände. Der NABU schätzt den Bestand in Deutschland auf noch 51- 97.000 Brutpaare. Die Zählung soll verlässliche Daten liefern. Da wäre es toll, wenn wir in Mellnau vogelkundlich interessierte BürgerInnen fänden, die in der Gemarkung Mellnau an der Erhebung teilnähmen. Schließlich steht der Kuckuck als Pate für den Kosenamen der Mellnauer Einwohner und für unsere Zeitung. Ausführlichere Informationen zum Thema und ein Link zu den Teilnahmeunterlagen finden wir auf den Internetseiten www.NABU.de und www.LBV.de, auf dessen Inhalte dieser Artikel basiert.

Ab Anfang April kehrt der Kuckuck von seiner Überwinterung südlich des Äquators zurück. Weil es im Winter an ausreichender Insektennahrung fehlt, begibt er sich ab Anfang August auf seine rund 12.000 km lange Reise nach Afrika. Es gibt rund 130 Arten Kuckucke, von denen etwa 52 Arten mit Hilfe der Brutparatsitologie überleben. Bei uns ist nur "Cuculus Canorus" heimisch.

Er legt ein Ei unbemerkt in das Nest eines Wirtsvogels (z. B. Feldlerche, Rotkehlchen) ab, wo es gut getarnt nach rd. 12 Tagen ausgebrütet wird. Sobald das Kuckucksjunge geschlüpft ist, entfernt es auf angeborene Art die Futterkonkurrenz aus dem Nest. Es schiebt sich unter die Eier oder bereits geschlüpfte Küken und drückt diese dann über den Nestrand hinaus.

Seine Fortpflanzungs- und Lebensweise sowie sein weithörbarer Ruf verhalfen ihm zu einem festen Platz in der Kulturgeschichte des Menschen. Aristoteles (384-322 v. Chr.) studierte bereits den bis zu 38 cm großen Vogel und befasste sich mit der Frage, ob er sich wirklich im Spätsommer in den äußerlich ähnlichen Sperber verwandelt. Über den Vogelflug wusste man noch nichts und damit wäre das jährliche Verschwinden des Kuckucks erklärt. Der Volksglaube brachte ihn seit dem 16. Jahrhundert mit dem Teufel in Verbindung („Zum Kuckuck = Zum Teufel"). Man glaubte auch, dass man an der Zahl der zu hörenden Rufe ablesen könne, „wie viele Jahre man noch bis zur Hochzeit warten musste bzw. wie lange man noch zu leben hat".

Alfred Brehm beschrieb im 19. Jahrhundert das Familienleben. Die typische Paarbildung mit Nestbau und Revierbindung war im Vergleich zu anderen Brutvögeln beim „Herolds des Frühlings" nicht zu beobachten. In einigen Redewendungen spiegelt sich sein Verhalten wieder (z. B. „ein Kuckucksei ins Nest legen"). In den Kinderliedern von Fallersleben („Kuckuck, Kuckuck, ruft' s aus dem Wald", „Der Kuckuck und der Esel"), in Gedichten von Walter von der Vogelweide, von Ernst Moritz Arndt und Hermann Löns und auch in der klassischen Musik (z. B. Beethoven, Mozart, Vivaldi) wird dem einprägsamen Ruf des Kuckucks dichterische und musikalische Ehre erwiesen.

Die Lebensräume des Kuckucks und seiner Wirtsvögel sind bedroht. Der Einsatz von Pestiziden reduziert das Nahrungsangebot an Insekten (Käfer, Libellen, Schmetterlingsraupen, Ohrwürmer) und der Klimawandel führt dazu, dass die Wirtsvögel früher brüten und er nicht rechtzeitig zur Eiablage zur Stelle ist.

Norbert Grosch

(Beichert, K.W.,2008 „Herold des Frühlings", www.nabu.de).
Foto: NABU / P. Zeininger

Gesprächskreis Jugender

Es dauerte nur wenige Minuten, bis in unserer Runde die ersten Geschichten von damals erzählt wurden. Einige Fotos aus der Jugendzeit von Raimund Busch, Anke Althaus, Annette Grauel (geb. Wolf), Harry und Armin Völk wurden herumgereicht und die Erinnerungen sprudelten förmlich heraus.

Dreh- und Angelpunkt war damals eine Hütte, genannt Bude, die 1976 -77 die Jungen vom Doal und der Alten Höhle gebaut hatten. Es war noch die Zeit des Cowboy- und Indianerspielens und es war die Zeit, als der Schulhof in Mellnau noch nach Geschlechtern getrennt war!!

Die Ansprüche an einen Treffpunkt wuchsen und die Jungen und Mädchen suchten Orte, wo man unter sich sein konnte und Erwachsene möglichst keinen Zutritt hatten.

Die alten Hühnerhäuser waren damals geeignet, so zum Beispiel das von Althaus (Gerrerts), Kriegs, Hobs und Eberts. Aber auch das alte, leerstehende Fachwerkhaus von Buschs (Heldmann), die Scheune von Heldmanns (Otts) und ein Bauwagen auf Tusches Grundstück im Haingarten wurden von den Jungen und Mädchen erobert.

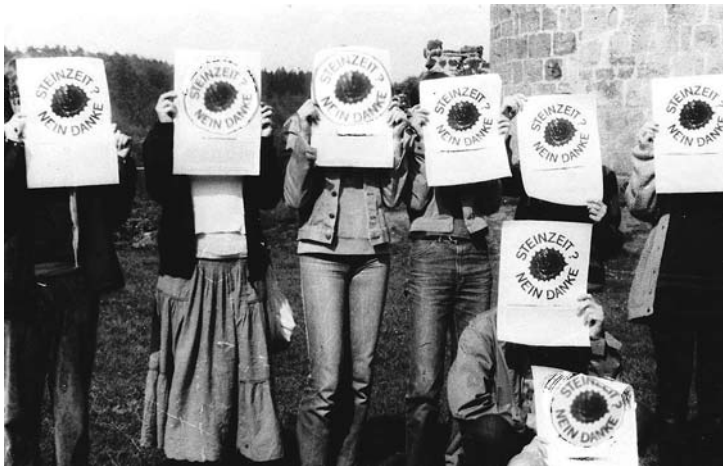
Die Bude im Haingarten hatte am längsten Bestand. Mit den Ansprüchen wuchsen auch die Fähigkeiten: Aus einer kindlichen Bretterbude wurde eine Hütte in Blockhaustechnik gebaut, sie hatte eine Grundfläche von circa vier mal fünf Metern, eine Tür und mehrere Fenster. Nachdem das Bruchholz im Wald nicht mehr ausreichte, haben die Jungen selbst zur Axt gegriffen. Dies zog natürlich Ärger mit dem Förster nach sich. (Danach wurden die Baumstümpfe besser versteckt). Für den Innenausbau konnte alles gebraucht werden: Spanplatten und Bretter, Tapeten und Teppichbodenreste, Regale, Möbel und Matratzen. Einige Bretter und Bohlen wurden sogar in Wetter "gefunden" und zu Fuß (!) nach Mellnau geschafft.

Im erweiterten Domizil traf man sich, die Mädchen waren inzwischen auch dabei, jeden Tag nach der Schule. Hausaufgaben machen, Prüfungsvorbereitungen für den Mopedführerschein, feiern und kuscheln..., die Bude war Treffpunkt Nummer eins.

Mit von der Partie waren auch Heike Kunz, Christa Heldmann (Unne Mäddes), Rudi Wagner (Korchhobs), Jörg und Oliver Laudien, Herbert Hallenberger (Schmeeds), Regina Felten

Annette Grauel (geb.Wolf), Anke Althaus (verdeckt), Jörg Laudin,Regina Falkenberg (geb.Felten), Oliver Laudin

innerungen Achtziger Jahre



Aktion gegen WAA auf der Burg

und Friedhelm Schmidt (Steiß). Der Jugendtreffpunkt war berühmt und berüchtigt, bekannt über die Grenzen von Mellnau hinaus und berüchtigt im Unterdorf. Denn dort erlaubten einige Eltern ihren Sprößlingen nicht den Besuch dieses verrufenen Ortes. In unserem Gesprächskreis betonten unsere Gäste aber, das es gar nicht so schlimm zuging, wie manche es sich vorstellten.

Die Stromversorgung für Licht und Musik war durch eine alte Baggerbatterie gesichert, aber in den Wintermonaten war es in der Bude zu kalt. Ein Kanonenofen, der kurzzeitig in Betrieb war, wurde aus Brandschutzgründen verboten.

Also traf man sich in den Wintermonaten im Jugendclub im Backhaus. Dort hat Theo Kinstle als Stadtjugendpfleger mit den Jugendlichen einiges unternommen, u.a. liegen dort die Ursprünge der „Spurensuche“. Dazu aber später.

Ungefähr 1982 verlagerten sich die Interessen, besonders die der Mädchen. Die Discos der Umgebung wurden besucht, die Grotte (Beppi) in Niederasphe und der Club in Ernsthausen waren nun die zeitgemäßen Spielwiesen.

Nachdem die Bude einige Jahre ungenutzt im Wald stand, wurde sie schließlich abgerissen. Geblieben sind die Erinnerungen an die gute, alte Zeit, an echte Freundschaften und gegenseitiges Vertrauen. *M.B.*

Annette Grauel, Rudi Wagner, Raimund Busch, Armin Völk

Herbert Hallenberger, Friedhelm Becker, Stadtjudendpfl., Christa Heldmann, Jörg Laudin, Oliver Laudin, Armin u. Harald Völk

A. Althaus J. Laudin, R. Busch, O. Laudin, unten H. Völk, A. Völk

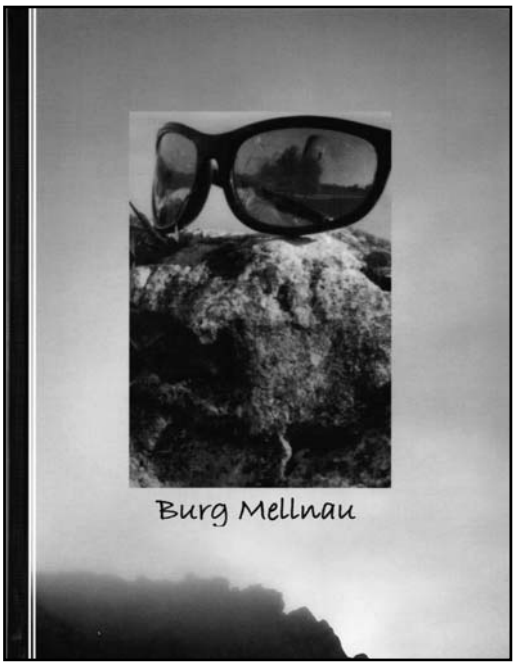
Neues vom MELLNAUER GEMEINDEARCHIV e.V.

Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern:
Edmund u. Anita Wabnegg, Herbert Schwirtz, Hermann u. Elisabeth Naumann, Carmen Kauffeldt, Rudolf u. Maria Haubfleisch, Alysius Müller, Helmut Schmidt, Margret Sause, Ludwig u. Christiane Gombert.
Für weitere Zuwendungen liegt dieser Ausgabe ein Überweisungsträger bei. Allen Spendern geht in den kommenden Wochen eine Spendenbescheinigung zu.

Gewinner des Weihnachtsrätsels

So viele Einsendungen , wie erhofft, sind es leider nicht geworden. Aber immerhin haben es fast eine Handvoll Rätselrater geschafft, uns das richtige Lösungswort zu übermitteln. Dafür kann es nur zwei Gründe geben: Entweder das Weihnachtsrätsel war zu schwer, oder die Kursteilnehmer haben ihre Lektionen nicht gelernt. Vielleicht sollten wir die Anzahl unserer Kontrollanrufe doch erhöhen? Nachdem wir uns von ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes überzeugt hatten, wurde als Gewinner des Burgbuches Jupp Dege ermittelt. Immerhin traf das Los einen richtigen Beigefreiten. Doch der Gewinner teilte uns mit, dass er den Preis lieber dem Mitkonkurrenten Wilfried Schäfer aus Niedernhausen zukommen lassen möchte. Als Begründung gab er an, der Preis wäre bei einem ehemaligen Mellnauer, dessen Herz doch noch so sehr an diesem Dorf hängt, viel besser aufgehoben. Bei so viel Güte und Wohlwollen wollten wir uns natürlich nicht lumpen lassen und haben kurzerhand noch einen zweiten Preis zugelegt. Und da die dritte Einsenderin Marlene Heldmann nicht leer ausgehen sollte, bekam sie natürlich auch noch ein Buch. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern!



www.mellnauerkuckuck.de

Alles beim Alten...

... blieb es nach den Wahlen in der Jahreshauptversammlung des Gemeindearchivs am 01. März im Mellnauer Hof. Die Mitglieder sprachen dem Vorstand für zwei weitere Jahre das Vertrauen aus. Dieser bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, gerade im Hinblick auf das erfolgreiche vergangene Jahr und freut sich auf die zukünftigen Herausforderungen.

Wer hätte das gedacht....?

Christiane Hillebrandt vom HR4 beim Interview in Melles Ferienhaus

Als wir vor genau einem Jahr in unserem Aprilscherz über den Sprachunterricht der Grundschüler in Mellnauer Platt berichteten, ahnte noch niemand, was sich daraus entwickelte.

Es entstand der Kurs "Platt für Beigefreite", der über unsere Kreisgrenze hinaus von sich reden machte. Der darauf folgende Run auf die Mellnauer Homepage in den vergangenen Monaten war schon bemerkenswert. Es soll sogar schon „frisch Beigefreite" geben, die das Erlernte original nachsprechen können und die von uns angekündigten Kontrollanrufe regelrecht herbeisehnen..(einen lieben Gruß an ??)

Im Januar verfasste Martina Koelschsky einen Bericht zu diesem Thema in der Neuen Marburger Zeitung, der überwiegend im Giessener Raum auf große Resonanz stieß. Neben zahlreichen Anrufen und Mails von verschiedenen Vereinen und Privatpersonen wurde auch der Hessische Rundfunk auf uns aufmerksam. So kam es , dass im Januar auf HR4 ein kurzes Interview vom „Platt sprechenden Teil" des Gemeindearchivs zu hören war. Wer es verpasst hat, kann es sich über die Mellnauer Homepage gerne nochmal anhören.

Von der positiven Resonanz beflügelt und vom eigenen Spaß bei der Sache getrieben, wird das Mellnauer Platt auch zukünftig einen festen Platz in unserem Tun haben. Wir wollen auch zukünftig immer vierteljährig eine neue Lektion in das Internet stellen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Rubens Tittel, der uns zum Vorsprechen regelmäßig sein Studio zu Verfügung stellt und die Mellnauer Homepage so liebevoll pflegt.

Zum „Einjährigen" haben wir uns wie gehabt über www.mellnaue.de wieder etwas Neues einfallen lassen. Diesmal beschäftigen wir uns mit Kinder- und Schüttelreimen aus unserem Ort und der näheren Umgebung. Leider ist uns nur ein kleiner Teil der Ferse und Reime bekannt. Für weitere Beiträge aus unserem Ort wären wir dankbar. Entweder über Mail: www.info@mellnauerkuckuck.de oder direkt an einen unserer Mitstreiter. Wir möchten jetzt schon auf ein weiteres Event hinweisen, in dem die Mellnauer Mundart eine Rolle spielen wird . Interessierte sollten auf keinen Fall das Fest zur Einweihung der Wanderwege am 04. Mai diesen Jahres versäumen. (siehe Seite 4) Mehr wird an dieser Stelle jedoch noch nicht verraten.

Wir wünschen allen viel Spaß bei der neuen Lektion nach unserem Motto:

Hochdeutsch ist die Pflicht,-
Mellnauer Platt ist die Kür

Aure Guggucks

Leserbrief:

Ei Guure läiwe Mellnauer, läiwe WEB-Meejer,

doas hot meich bawarisch gefreut, deäss Ihr su e interessant WEB-Seit offgemoacht hot. Mir, voom Verein zur Erhaltung der mittelhessichen Mundart und Kultur (kozz VEMuK) hu aach e WEB-Seit (www.vemuk.de), oawwer mir freuje sich immer werrer, woann aach oannern Vereine oder Leu, sich fir die Erhaaling vo Mundoart un Kultur eansetze. Außerdem suche mir aach naue Ideeje fir uuse eijene WEB-Seit. Doas Eanbaue vo de Stemmlaute, fenne eich oarg gout. Dodemit kunne aach die Kenn erausfenne, wäi die Ahle freujer (un vleicht hau) richtich Platt geschwetzt harre. Ean uusem Verein hu mir vill Gesangsgruppe, Trachtedinzer, Oanzelinterprete, Mundoartbichcherschreiwer. Mir wolle itz mit dem HR 4 un de Wetzlarer Presse ean Mundartgesangswettbewerb (GEMA-freie Stigker) offzäije, wu sich Sänger/Singgruppen/Musikante ihr eijene Beiträch virstelle un werrergäwwe kunne. Die Beste solle eans Studio zou Offnoahme geloare weänn, demit CD oder oannern Tonträger hergestellt kunne weänn.(Doas nur su neäwebei...) Mein Dialekt kimmt voom Westerwaald (Ulmtal, hu oawwer 120 Plattschwetzer (einschl.Heimatvereine, Gesangsvereine,Tanzgruppe, Gemeindevorstände, Heimatmuseen usw.) aus´m Umkreis vo 80 km imm Wetzler/Gäiße erimm. Vleicht kunne mir jo mol mirrenanner ean Verbindung komme. Mirrenanner schwetze, eas immer förderlich firs geistiche Reujern. Mein Wahlspruch lautet : Mundart ist der Seeleneingang zur Heimat ! Macht weiter so; mein Besuch in Eurem WEB hat mir viel Spass gemacht.

Machts oarg gout un tschüüüsss

Manfred Anschütz (de zwaadöwwerschde Virsitzende vo VEMuK)

Neuer Pächter im Mellnauer Hof

Heidi Blum (li.) und Sabrina Werner (re.).

Weizenbier oder Frankenheimer Alt vom Fass sind nur zwei gute Gründe, um im Mellnauer Hof einzukehren. Seit dem 23. Januar 2008 freuen sich Heidi und Erika Blum auf ihre Gäste. Mit von der Partie sind selbstverständlich auch Chrissi, Kerstin, Sabrina und Michael. Alle sind sehr darum bemüht, ihren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in behaglicher Atmosphäre zu bieten.

Tatsächlich hat sich viel getan. Die Gastwirtschaft wirkt insgesamt heller und freundlicher.

Die alten Kaffeemühlen auf den Borden über der Eingangstür, Kuchenformen und Blumenschmuck lassen auf den ersten Blick erkennen, dass hier viel Liebe im Detail steckt. Gleiches gilt für das Essen. Auf die Frage, ob ein Gericht besonders zu empfehlen sei, bemerkte Heidi Blum: „Nein, lecker sind sie eigentlich alle.“ Das wird von den Gästen auch gern bestätigt. Wer gutbürgerliche Küche mag, der ist im Mellnauer Hof richtig. „Klar“, so die Wirtin, „werden alle Gerichte auch zum Mitnehmen angeboten. Auch steht der Bewirtung von Gesellschaften, Vereins- oder Geburtstagsfeiern nichts im Weg.“ Hier ist allerdings telefonische Voranmeldung unter (06423) 964440 zu empfehlen, damit keine unnötigen Wartezeiten entstehen.

Der seit der Eröffnung positive Verlauf veranlasst Frau Blum zu einem optimistischen Blick in die Zukunft. Im Sommer soll ein Biergarten vor dem Haus die Attraktivität weiter erhöhen; insbesondere Wandergruppen und anderen BesucherInnen Mellnaus sollen längere und durchgehende Öffnungszeiten die Möglichkeit zur Einkehr bieten.

Seitens der Redaktion heißen wir Familie Blum und Team herzlichen Willkommen in Mellnau. Wir wünschen ihnen zahlreiche nette Gäste und viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. Wir freuen uns schon jetzt auf ein kühles Weizen oder sonstige Getränke im neuen Biergarten.

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

April 2008

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Hans Klös
am 4. Mai zum 70. Geburtstag
Alfred Schulze
am 25. Mai zum 80. Geburtstag
Helmut Busch
am 26. Juni zum 80 Geburtstag
Lindenstr.3 in 35119 Roda

Veranstaltungen

Wir bitten alle Mitglieder des Vereines um rege Teilnahme an den Veranstaltungen der Mellnauer Vereine, die in absehbarer Zeit stattfinden. Die einzelnen Termine werden von den Vereinen in den Medien bekannt gegeben.

gez. i. A. K. Eucker

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

HVV-Nachrichten

Der HVV gratuliert:

Ingrid Pahlke	am 20.07.	zum 65.ten
Nachträglich:		
Walter Klös	am 09.02.	zum 70.ten
Stephan Boßhammer	am 12.02.	zum 95.ten
Wilhelm Brössel	am 09.03.	zum 65.ten
Hermann Naumann	am 25.03.	zum 75.ten

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Peter Engel, Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Juni 2008 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Männergesangverein „Waldlust“ Mellnau 1886

Mellnauer Sänger feiern im Juni einen „Familientag“ und planen erstes Oktoberfest 08

Ein relativ junger Verein ist, wenn man das Durchschnittsalter der Mitglieder von 55,5 Jahren berücksichtigt, der Männergesangverein „Waldlust“.

Jedoch ist der 1886 in Mellnau gegründete Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, das wertvolle Kulturgut Singen an die nachfolgenden Generationen weiter zu tragen, der älteste Verein in unserem Dorf.

Zur Zeit sind von insgesamt 65 Mitgliedern 26 aktiv im Mellnauer Männerchor. Rund 20 Auftritte haben die aktiven Sänger im vergangenen Jahr 2007 geleistet. Doch wie jeder Verein, lebt eine Mannschaft von seinen Akteuren. So auch der Mellnauer Männerchor. Zur weiteren aktiven Chorarbeit und somit einem zukunftsfähigen Fortbestand des MGV „Waldlust“ sucht und wünscht sich der Vorstand neue Sänger. Singen, Spaß, Freude, Kameradschaft und Gemeinschaft - dies sind Attribute, welche der Männerchor jedem interessierten Sänger verschreibt. Auch das Liedgut des Chores erstreckt sich von der Moderne bis Klassik, Lieder aus Oper, Folklore und der deutschen Volksweise. Also, wo sind die Mellnauer Sänger? Ob alt ob jung, bei uns ist jeder willkommen.

Unsere Singstunde ist immer dienstags, von 20 Uhr bis 21 Uhr 30 im DGH und Stühle sind auch genug da!

Gesangverein feiert am Tretbecken Dammberg

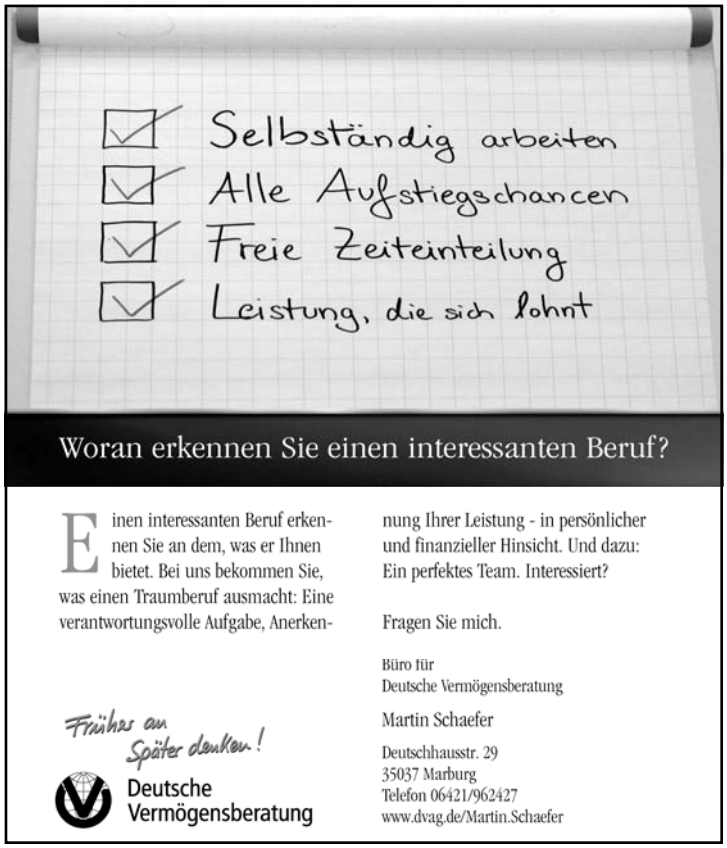
Liebe Mellnauer,

eine jährlich stattfindende traditionelle Veranstaltung des Mellnauer Männergesangvereins, der Familienabend, jährt sich in diesem Jahr zum 70. Mal. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, eine Veranstaltung für alle Mellnauer Bürger, Vereine, Schule und Kindergarten, für Jung und Alt, für Groß und Klein, zu organisieren und miteinander zu feiern. Und wo könnte dies besser geschehen, als unter freiem Himmel in Mitten von Wald und Natur.

Wir, der MGV „Waldlust“ Mellnau laden Euch alle zu dieser Veranstaltung ein,

am Sonntag, 15. Juni, ab 11 Uhr, am und um das Tretbecken Dammberg.

Gemeinsam möchten wir die Veranstaltung ab 11 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst mit viel Musik beginnen. Nach dem anschließenden Mittagessen wollen wir das Programm wiederum mit verschiedenen Musikvorträgen, einem Spielepart für Kinder mit Hüpfburg sowie Unterhaltungsvorträgen für und von Jedermann füllen. Auch wird für jede Art Gaumenfreuden und Appetit mit Würstchen und Pommes gesorgt sein, wie auch zur Kaffeezeit mit Kaffee und Kuchen.



Fasching 2008 wurde wieder kräftig gefeiert

Der TSV Mellnau und die Gruppe Spectaculum hatten ein weiteres Mal zum Faschingsvergnügen geladen.

Als alle Sitzplätze im Bürgerhaus belegt waren, begrüßte der Vorstand des TSV, Gerhard Wagner die rund 250 Besucher der Mellnauer Faschingsveranstaltung.

Anschließend präsentiert sich Norbert als Faschingsstoffel, der mit Fasching ja überhaupt nichts am Hut hat und nur laut Amtsgerichtsbeschluss zum Auftritt auf die Bühne verdonnert war.

Dann versammelten sich alle Teilnehmer des bevorstehenden Geschehens auf der Bühne und begrüßten winkend ein gespanntes Publikum. Es waren auch wieder viele Auswärtige erschienen. Einige davon kommen schon zum wiederholten Male nach Mellnau, um hier schöne Stunden mit viel Spaß und Freude zu erleben.

Erfreulicherweise waren auch etliche Mellnauer zu entdecken. Die Gleichen wie in jedem Jahr. Eigentlich schade, da es ja eine Mellnauer Veranstaltung ist.

In der ersten Stunde erlebte das Publikum Tanz- und Schwarzlichtkombinationen von den Crazy Kids und den jüngsten Spielern des TSV.

Hammerhart ging es dabei zu, gefolgt von der Monsterpartie und einer actiongeladenen Breakdanceaufführung von Janni und Felix Völk.

Der Vorstand bedankte sich daraufhin bei unserem Nachwuchs mit jeder Menge Süßigkeiten.

Nach einer Parodie auf Xavier Naidoo zusammen mit seinem Sohn Mika sagte auch der Jugendwart Alexander Pahlke nochmals Danke bei allen Kids, die innerhalb kürzester Zeit ein eigenes Programm auf die Beine gestellt hatten.

Weitere Höhepunkte des turbulenten Abends erfuhren gespannte Gesichter im Saal.

Bei einer Talkrunde unter der Leitung von Verona Feldbusch (Peter Engel) stritten bekannte VIP`s über das Thema Mellnauer Dorferneuerung und den Verkauf der Schulscheune. Hier lag ein Angebot von Michael Jackson vor, der eigens mit Rechtssanwalt angereist war.

Nur wegen Fasching war sogar die ausgewanderte Familie Suiter aus Wien angereist.

Susi ließ es sich nicht nehmen, und brachte mit Wiener Charme eine Gesangsdarbietung.

Es folgte ein süßer Traum für die über 66jährigen, DJ Ötzi und Nick P., mit Norbert und unseren Neulingen Corinna und Sandro Cotterli. Die Spectaculinen zeigten einen tollen Regentanz von und mit Kerstin Muth. Evolution of Dance zeigten Alex Pahlke, Michael Grauel und Armin Völk, bevor die Mannen von Spectaculum Sister Act nach bekannter Art und Weise und auch von der Kehrseite vorstellten. Nach vielen Jahren Pause wieder mit Stefan Lind. Jede Menge Spaß und Freude mit den drei Tenören, Uwe Koch, Heinz Lind und Holger Bärenfänger, die nicht nur wortgewaltig, sondern auch mit viel Schwung und Fliehkraft begeisterten. Alle erhielten jeweils einen donnernden Applaus und kamen nicht um eine Zugabe herum.

Eine Reise mit „Spectaculum on Tour“ ließ hinter die Kulissen einer Kreuzfahrt blicken.

Mit „Move it“ wurden gegen 1:15 Uhr die ausharrenden Gäste nach einem gelungen Showprogramm zum Weiterfeiern animiert. Es wurde weiter getanzt und geschunkelt, was auch während den Programmpausen immer wieder möglich war.

Das ging dann bis in die frühen Sonntagmorgenstunden.

Nachlese auf Fasching

Eine tolle Schau bringt nicht nur viel Freude und Spaß mit sich. Dazu gehört auch jede Menge Zeitaufwand und Arbeit, bis so eine Veranstaltung richtig aufgezogen ist.

Seit Oktober des vergangen Jahres trafen sich Mann und Frau von Spectaculum regelmäßig, um sich zunächst Gedanken über ein neues Programm zu machen und dann auch in die Proben einzusteigen.

In den letzten vier Wochen vor dem eigentlichen Termin probten die Frauen sogar drei mal die Woche.

Ab Mittwoch vor der Veranstaltung geht es heiß her und 5 Tage wird überwiegend nur Zeit im DGH verbracht. Mittwochs bauen die Männer von Spectaculum die Bühne auf und stellen die Tische. Der hier immer hilft ist Udo Schumacher, eine wirklich treue Seele, der ohne Aufforderung kommt. Musik und Beleuchtung werden aufgebaut und vorbereitet. Donnerstag wird dann geschmückt, während unsere Frauen die letzte Probe wahrnehmen.

Hierbei hilft dann auch ein Teil des Vorstandes. Freitags ist dann die Generalprobe. Die beginnt mit den jüngsten Teilnehmern, den die müssen ja früher ins Bett, und endet oft weit nach Mitternacht.

Samstags kommt es regelmäßig noch zu Nachproben. Musik und Beleuchtung werden nachgerichtet. Um 19:30 ist dann Treffen im DGH.

Wie gut, dass es doch Einige gibt, die während der Veranstaltung dann ihren Dienst versehen, zu dem sie eingeteilt sind.

Obwohl die Faschingsfeier immer bis in die frühen Morgenstunden dauert, diesmal war es so gegen 5:00 Uhr, muss auch wieder aufgeräumt und geputzt werden. Dennoch stehen Spectaculum und der Vorstand, bestehend aus meist drei Personen, wieder um11:00 am Vormittag bereit, um den Saal wieder in den ursprünglichen Zustand zu verwandeln. Das waren diesmal Gerhard Wagner, Jörg Balzer und seine Ehefrau.

So gegen 13:00 Uhr ist dann alles geschafft und man verabschiedet sich nach einem wirklich verdienten gemeinsamen Pizzaessen in den noch verbleibenden Sonntag.

Norbert Krieg-Schmidt

RENAULT

GNAU in Mellnau

Marburg ist für Sie näher, als Sie denken – nutzen Sie unseren Hol-/ und Bringservice sowie unsere Beratung vor Ort.

Unser Verkaufsberater **Ingo Brandt** steht Ihnen gerne direkt in Mellnau zur Verfügung.

MARBURG GNAU ...noch ein Stückchen besser

Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66 · 35039 Marburg
Telefon 0 64 21 / 68 77-22
Mobil 01 60 - 97 84 43 95
ingo.brandt@gnau.de · www.gnau.de

MATRATZEN LIEGEN

Produktion und Verkaufsagentur
Tischlermeister Dirk Bergener

Dämmersgrund 6, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon (06423) 3550

- Schaumstoff-, Federkern- und Latexmatratzen in allen Größen
- Lattenroste
- Massivholzbetten aus eigener Herstellung
- Allergiker-Programm
- Wasserbetten
- Wassermatratzen
- Schlafen nach japanischer Tradition: Futonbetten
- Objektausstattungen
- Innenausbau

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

www.ferienhaus-mellnau.de
wohnen in historischen Fachwerkgebäuden

- angenehmes Wohnklima durch Lehmbauweise
- Grundstück mit Garten und Feuerstelle
- großzügige und gemütliche Ausstattung
- herrliche Lage nahe der Burgruine

eMail: info@ferienhaus-mellnau.de
Info: Fam. Schubert Tel: 06423/4105 od. 0170/356 28 68

LVM Versicherungen

LVM Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZtest

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

Mitmachen beim Arbeitskreis Dorferneuerung!

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

SAUSE GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE

Wärme & Technik · ENERGIE · SERVICE

sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

Pflanzenhof
Altes Forstamt Wetter
Frankenberger Str. 17 - Tel. (06423) 92 66 55

Frische und Qualität
für Ihre Pflanzen
und heimisches Wildbret

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr / Sa 9.00 - 17.00 Uhr

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

SCALE CAR®
Das Fachgeschäft für Modellautos

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Telefax: 06421-85710

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do, Fr	10.00-18.00 Uhr
Dienstag	10.00-14.00 Uhr
Samstag	9.00-13.00 Uhr
im November + Dezember:	
Mi + Fr	10.00-20.00 Uhr

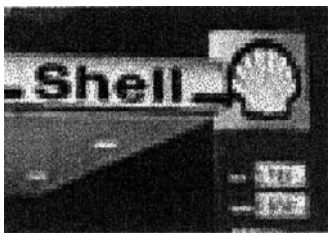
www.scalecar.de

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!

www.mellnauerkuckuck.de

Leben mit Holz

Holzbau Ebert

Jorg-Peter Ebert
Zimmerermeister u. gepr. Restaurator im Zimmererhandwerk

Alte Höhle 27
35083 Wetter-Mellnau

Telefon: 06423-543369
Mobil: 0171-7914704
Fax: 06423-543372
E-Mail: holzbau.ebert@web.de

Wenn Gitarre, Kontrabass, Hamond-Orgel und Schlagzeug sich zusammenfinden, um das Lebensgefühl der wilden Fünfziger Jahre wieder aufleben zu lassen, können das nur die Boptown Cats sein.

Das Quartett präsentiert puren Rock`n Roll und Rockabilly von Jerry Lee Lewis und Boddy Holleybis Jonny Cash. Die vier Musiker aus Marburg entwickeln einen Grove, der direkt vom Ohr in die Beine geht. Unter dem Motto: „je kürzer der Rock, desto schöner der Roll" spielen die Boptown Cats frisch, frech, lebendig und druckvoll den Rock`n Roll.

Burgbuch: Einblicke und Ausblicke

Ab 4. Mai ist das neue Burgbuch das Gemeinde Archivs erhältlich. Zum Fest zur Eröffnung der Wanderwege wird das Buch auf Hobs-Hof der Öffentlichkeit übergeben.

Die Inhalte der Burg-Ausstellung wurden überarbeitet und zu einer lesenswerten Lektüre verarbeitet. Auf über 70 Seiten haben wir alles Wichtige über unsere Burg zusammengestellt und mit sehenswerten Zeichnungen und Bildern farbig illustriert.

Der endgültige Preis des Buches stand bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber mit Sicherheit unter 20.- Euro liegen. Weitere Informationen und Verkaufstellen werden in der regionalen Presse demnächst bekannt gegeben. Vorbestellungen über die Mellnauer Homepage: www.mellnaue.de sind aufgrund der relativ geringen Auflage zu empfehlen.

Weitere Infos und Hörprobe unter: www.boptowncats.de Kartenvorbestellungen werden unter www.info@mellnauerkuckuck.de entgegen genommen.

Nähere Informationen zum Preis und weiteren Verkaufsstellen erscheinen im nächsten Heft.